



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

XXI. Papst Bonifaz überträgt dem Dechanten des Stifts St. Sebastian zu Magdeburg das Richteramt gegen den Ritter Lippold von Bredow, den man in der Brandenburgischen Diöcese nicht zu belangen wagt, ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

fechzig Schock Groschin uff gnadin des Egenanten unsirs herrin des Marggravin und ouch fundirlich darumb, das wir en gelobit habin, das wir en ezu disim gelde bie unsirm Herrin getruwlich wollin behulpsfin sein, das en das widir muge werden, und habin des ezu urkunde unsir Ingesigile an disin briff lassin hengin. Gegebin czum Berlin, nach Gotis geborte dritzen hundirt Jar dar nach in dem vier und achczigsten Jare, an unsir fruwen tage Assumptionis.

In dorso steht: Anno 1384 haben die Rethen beyder Stedte zur Nothwerung uffm Teltow kegen dem Bischoff zu Magdeburg vor hundert Schock Groschen an Speyse und Futter vorgeleget.

Gerrens Cod. dipl. Br. III, 133, 134.

**XX.** Das Domcapitel zu Brandenburg erlaubt dem Schulmeister Claus Bredow in der Altstadt Brandenburg ein Haus zu bauen, am 11. Mai 1385.

Wy Her Hentze proft, Er Hinrik prior vnde dat Capitel der kerken tu Brandenburg vnd Er Arnd von Zachow, perrer in der Aldenstad tu Brandenburg, bekennen In dessen open briue vor allen, die en sen oder horen lesen, dat wy gefulbordett hebben vnd vulborden by dessen jegenwertigen briue dem wisen manne Clause Bredow, dy schulmeister war In derseluen oldenstad tu Brandenburg, dat he dat Wanige Wedenhufs met dem houe, die dartu horet, by der wedeme an der parkerke Er sunte Godarts in der vorbenumeden oldenstad tu Brandenburg, dat he met vnferm vulbord gekoft hette in sinen vnde Margrete siner Muder, der Gott genade, liue, weder verkopen mute vnd verkost heft deme wisen Manne, Er Nicolase fabri tu siens live tu hebben alsodane wifs, dat die vorfcreven Er Niclas, dy wile he leuett, so schicke vnd vorstan schole, dat dat vorbenumede wanige Wedenhufs vnd hoff fry bliue glicke dem vorfcreuen wedemen, vnde dat dar nene bose handelunge noch vnfer in geschie, vnde schal datt hufs vnde hof buwen, betern vnde hegen, wen vnde war des not ist, vnde nach sinem dode datt hufs vnde hof mett siner beteringe vnfs weder fry vnde ledig sin. Vnde ik er Niclas Fabri vorgevant Wulborde vnde lowe dise vorgescruenen stuccke met miner Witfchap vnde mett gudem willen. Tu vrkunde vnde tu tughe hebbe ik Hentze proft, Hinrik prior vnde Capitel vnde Arnd von Zachow perrer in der oldenstad tu Brandenburg vnde her Niclas Fabri vorgevant vnse Ingesegile laten hengen an dessen brief, die gegeuen ist tu Brandenburg In dem Jare godes dusent Jar, dryhundert Jar darna In dem vif vnde achtzigesten Jare, an vnfers hern himmelfart dage.

Nach dem Original im Brandenburger Stadtarchive.

**XXI.** Papp Bonifaz überträgt dem Dechanten des Stifts St. Sebastian zu Magdeburg das Richteramt gegen den Ritter Lippold von Bredow, den man in der Brandenburgischen Diöcese nicht zu belangen wagt, am 15. März 1389.

Bonifacius episcopus servus servorum dei dilecto filio Decano ecclesie sancti Sebastiani Magdeburgensis salutem et apostolicam benedictionem. Conquesti sunt nobis Ulricus Schroder

presbiter et Nicolaus Paufin laicus Brandenburgensis Dioecesis, quod Lippoldus de Bredow miles dicte Dioecesis super quibusdam pecuniarum summis et rebus aliis ad eos communiter spectantibus injuriatur eisdem. Cum autem dicti conquerentes sicut asserunt potentiam dicti injuriantis merito perhorrescentes, cum infra civitatem seu dioecesim Brandenburgensem nequeant conveniri secure, discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatinus partibus convocatis audias causam et appellationi remota usuris cessantibus debito iure decidas, faciens quod decreveris per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem qui fuerint nominati, si se gratia odio vel timore subtraxerint, censura simili appellatione cessante compellas veritati testimonium perhibere. Datum Rome apud sanctum Petrum, Id. Martii, Pontificatus nostri Anno primo.

Nach einem Copiaro des Domcapitels zu Brandenburg.

**XXII.** Hasso von Bredow verkauft dem Domcapitel zu Brandenburg die Heideberge, am 13. Februar 1390.

Ick Hasse von Bredow, bekeme etc. dat ick met vorbedachtem Mude hebbe vorkoft unde vorkope in dessen gegenwerdigen Brive den geistliken Mannen, Ern Hentzen Proste unde sinen Nakomelingen unde deme Capittelle tu Brandenburg die Heideberge, die liggen tuschen deme Holte, datt hett die Lützeke unde den Vorden tu Bredokow unde den Lugen unde deme Holte, dat hett dat Lintholtt, unde stoten an die Lützeke, an den Vorden und an den Lugen unde an dat Lint-holtt, mett Holten, mett Buschen, Riten, Wesen, Grase, Weiden, Wateren, Tynsen, Renten, Gerichte, Bede, Dienste, Jegeden, Nutten, Früchten unde mett allen oren Zugehoringen, met welcken Worden men die nuhnen magk, nicht utgenomen, tu hebben unde tu besittene fry, rugelich unde ewiglick, vor elf Schock unde twe Schillinge Behemischer Groschen, dy die vorgenante Proft unde Capittel my an reden Gelde vul unde all betalett hebben. Unde ick segge en des Geldes in disen Brive quid, ledich unde los unde verlate dat Gut up des Prostes unde Capittels Behuf unde wise den Proft unde dat Capittel in unde an dat selve Gutt unde wil em des ein-Gewehr wesen wen unde war es nott ifs. Tughe deffer Ding findt die erlike Manne, Ern Albrecht Schepelitz, Perrerr tu Vrisack, und die duchtige Man Nickell Retzow unde mehr guder Lude genug. Tu Orkunde unde tu Tughe etc. tu Frisack MCCCXC des Sundags als men singtt Esto mihi.

Nach einem Copialbuche des Domcapitels zu Brandenburg.

**XXIII.** Bauern zu Roschow, die dem Domcapitel zu Brandenburg Eingriffe in ihre Fischerei gethan, erlangen durch die von Bredow des Capitels Verzeihung, i. J. 1392.

Vmme dat Hans Stapel vnde Hans Losakker bure tu Roschow ohre rufen hadden gestellet van dem vorde vnder den stegen, also man van den Mesebergen teyd tu Brandenburg tu der rechtern handt vnde darvmm med den rufen vnd met den gerede dortu van Werner Nitarde vnde Tyle Mortzanen von des Capitels tu Brandenburg wegen dargegrepen worden in den jahren gades MCCCXCII